

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

62. Sitzung (08.04.1892)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 8. April 1892.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsrath Eisenlohr und Ministerialrath Vaader; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Blum, Eder, Fischer, Kirchenbauer, Weber und Wittum.

Unter dem Voritze des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 10 Uhr.

Der Präsident regt zunächst die Frage wegen der in Aussicht genommenen Vertagung des Hauses an, worauf beschlossen wird, die Sitzungen von heute bis Montag, den 25. April d. J., auszusetzen.

Hierauf gibt der Präsident einen Ueberblick über den rückständigen Arbeitsstoff; er bemerkt zunächst, daß hinsichtlich der neuesten Gesetzesvorlage — Krankenversicherungsgesetz — noch keine Bestimmung getroffen sei, und schlägt vor, die Kommission heute noch zu bilden.

Auf eine vom Präsidenten sodann an die Kommission für Besteuerung des Kunstweins gerichtete Anfrage erklärt der Abgeordnete Pfefferle, daß der Bericht sofort nach Ostern fertig gestellt werden könne. Die gleiche Erklärung gibt der Abgeordnete Geßel ab bezüglich des Berichtes über den Gesetzentwurf, „die Errichtung von Gewerbekammern betreffend“.

Alsdann theilt der Abgeordnete Fieser mit, daß sein rückständiger Bericht über das Unterrichtsbudget in der Kommission schon berathen sei und unmittelbar nach Wiederverzweckung der Kammer vorgelegt werden könne.

Die hierauf Seitens des Abgeordneten Wacker abgegebene Erklärung wegen des noch immer fehlenden Eisenbahnbauberichtes führt zu einer Debatte, an welcher sich die Abgeordneten Friderich, Fieser und Wacker betheiligen. Den Letzteren gegenüber bemerkt der Präsident, daß Berichte aus Nebengründen nicht zurückgehalten werden dürften.

Es erhalten darauf ferner das Wort die Abgeordneten v. Buol, Friderich, Staatsrath Eisenlohr, sowie die Abgeordneten Hug und Kiefer.

Bei Besprechung einiger weiteren Arbeiten, die noch im Rückstand sind, ergreifen das Wort die Abgeordneten Straub, Streicher, Birkenmayer und Wildens.

Der Präsident ersucht jetzt die Abtheilungen, zusammen zu treten, um die Wahlen für die Krankenversicherungsgesetzkommission vorzunehmen.

Zu diesem Zweck wird die Sitzung 10 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederverzweckung tritt gibt der Präsident bekannt, daß durch die Abtheilungen gewählt worden sind:

Reichert	in der I. Abtheilung,
Greiff	„ „ II. „
Benedey	„ „ III. „
v. Buol	„ „ IV. „
Schlusser	„ „ V. „

Zur Verstärkung der Kommission werden vorgeschlagen die Abgeordneten Dreesbach und Wildens, womit sich das Haus einverstanden erklärt.

Mit Eintritt in die Tagesordnung erhält hierauf bei Berathung des Kommissionsberichtes zu dem Gesetzentwurf, „die Abänderung einiger Bestimmungen der Gemeinde- und Städteordnung betreffend“, der Berichterstatter Abgeordneter Straub das Wort. Derselbe stellt zunächst folgende Druckfehler richtig:

1. auf Seite 10 Absatz 3 in der zehnten Zeile muß es heißen: „mit Genehmigung der Oberschulbehörde“ anstatt „durch die Oberschulbehörde“;
2. auf Seite 13 Zeile 3 ist zu setzen: „bestimmt der Bezirksrath“ anstatt „bestimmt der Gemeinderath“.

Der Präsident eröffnet hierauf die allgemeine Diskussion, an welcher sich betheiligten der Abgeordnete Wilkens, Staatsrath Eisenlohr, die Abgeordneten Greiff, Rau, Marbe, Gönner, Hug, v. Buol und nochmals Staatsrath Eisenlohr.

Zum Schluß spricht der Berichterstatter.

Es wird nun in die Berathung der einzelnen Artikel eingetreten, wobei zu Artikel I das Wort erhalten: die Abgeordneten Nopp, Gerber und Heimbürger. Auch hier spricht zum Schluß der Berichterstatter. Hierauf wird Artikel I unverändert nach dem Regierungsentwurf angenommen und gleichzeitig die Petition von Bürgern und Bürgerwitwen von Schuttern für erledigt erklärt.

Zu Artikel II ist folgender Antrag eingebracht worden:
„Dem Artikel II ist folgender Zusatz zu machen:

Vom 1. Januar 1893 an dürfen von dem Kapitalrentensteuerkapital höchstens neun Pfennig von 100 M. erhoben werden.

Hug. v. Buol. Wittmer. Rau.“

Zur Begründung dieses Antrags erhält der Abgeordnete Hug das Wort, es sprechen ferner dazu Staatsrath Eisenlohr und der Abgeordnete Rau, worauf der Präsident den Antrag zur Abstimmung bringt. Diese fällt verneinend aus und

Artikel II

wird angenommen nach dem Antrag der Kommission.

Unter Artikel III werden hierauf die §§ 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180 und 181 ohne Diskussion nach dem Regierungsentwurf, bezw. nach den Anträgen der Kommission ebenfalls angenommen, wobei nur zu bemerken ist, daß auf Anregung des Präsidenten bei § 175 im Absatz 1 zwischen den Worten „vorhanden“ und „geschicht“ das Wort „so“ einzuschalten ist, ferner ist auf den oben berichtigten Druckfehler hinzuweisen, wonach es im § 178 anstatt „Gemeinderath“ „Bezirksrath“ heißen muß.

Zum Schluß finden ferner noch Annahme ohne Diskussion die Artikel IV und V, ersterer nach der

Regierungsvorlage, letzterer in der Fassung der Kommission.

Hierauf wird das ganze Gesetz in namentlicher Abstimmung einstimmig (mit 48 Stimmen) genehmigt. Der Präsident theilt dem Hause noch mit, daß nach einer ihm gewordenen Mittheilung die Kommission für das Krankenversicherungsgesetz den Abgeordneten Wilkens zum Vorsitzenden, den Abgeordneten Schlusser zum Berichterstatter gewählt habe.

Damit schließt der Präsident die heutige Sitzung und bestimmt die nächste Sitzung auf

Montag, den 25. April,
Vormittags 11 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben;
2. Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte
 - a. der Gemeinderäthe von Zestetten und Lottstetten, den Bau einer Eisenbahn von Bülach nach Schaffhausen betreffend.
Berichterstatter Abgeordneter Burger.
 - b. der Gemeinde Dogern um Errichtung einer Güterstation daselbst.
Berichterstatter Abgeordneter Schweinfurth.
 - c. der Gemeinden Brombach und Haningen um Errichtung einer Haltestelle zwischen den genannten Orten bei Wartstation 13 betreffend.
Berichterstatter Abgeordneter Schweinfurth.
 - d. einer Anzahl Industrieller aus Meckesheim, Bammenthal u. a., die Weiterführung der Lokalzüge Heidelberg-Neckargemünd bis Meckesheim betreffend.
Berichterstatter Abgeordneter Kirchbauer.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

A. Lamey.

Die Sekretäre:

Greiff.

Engelberth.